



# Einführung in die Familien(geschichts)forschung

---

Referentin:  
Marie-Luise Carl

# Über mich:

---

- Marie-Luise Carl
- geb. Herwegh in Aachen 1958
- Abitur 1977
- Studium der Geschichte und Germanistik von 2003 bis 2010 (Abschluss: Magister)
- Hobby: Familiengeschichtsforschung
- Mitglied in einigen Genealogie- und Geschichtsvereinen



# Vereinstätigkeiten beim Verein für Computergenealogie (Compgen)

---

- Frontfrau des genealogischen Wiki
- Projektbetreuung DigiBib
- Redakteurin der Zeitschrift  
Computergenealogie
- Projektbetreuung der  
Adressbuchdatenbank

# Was ist Familienforschung (Genealogie)?

---

- Ahnenforschung
  - Erforscht werden nur die direkten Vorfahren
- Familienforschung
  - Erforscht werden auch Geschwister und Nachkommen
- Familiengeschichtsforschung bietet Ansätze für
  - Mikrogeschichte
  - Alltagsgeschichte
  - Personengeschichte
  - Wirtschaftsgeschichte u. v. m.



# Das Beispiel der Familie Schimmelbusch

---

- Franz Schimmelbusch, Gießereibesitzer aus Düsseldorf
- Julius Schimmelbusch, „Spezialdirektor“ der Eisenhütte in Hochdahl
- Familiäre Beziehungen zum Zuckerfabrikanten Carl Joest
- Familiäre/geschäftliche Beziehungen zum Wülfing-Netzwerk aus Wuppertal



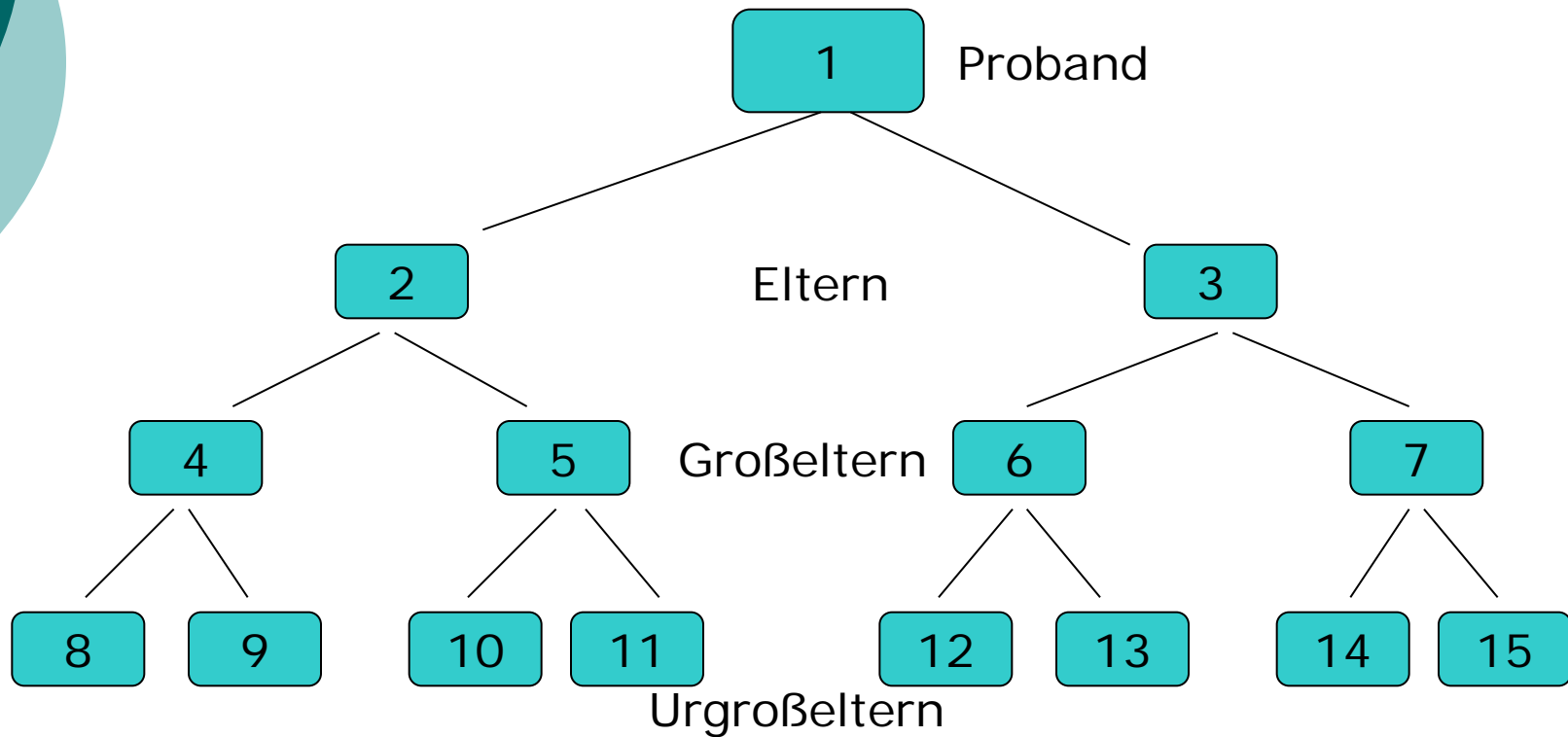
# Familiäre Netzwerke

---

- Familiäre Netzwerke wirken über mehrere Generationen
- Jeder Proband hat 4 Urgroßelternpaare

# Drei Vorfahrgenerationen (Aszendenz, Stammtafel)

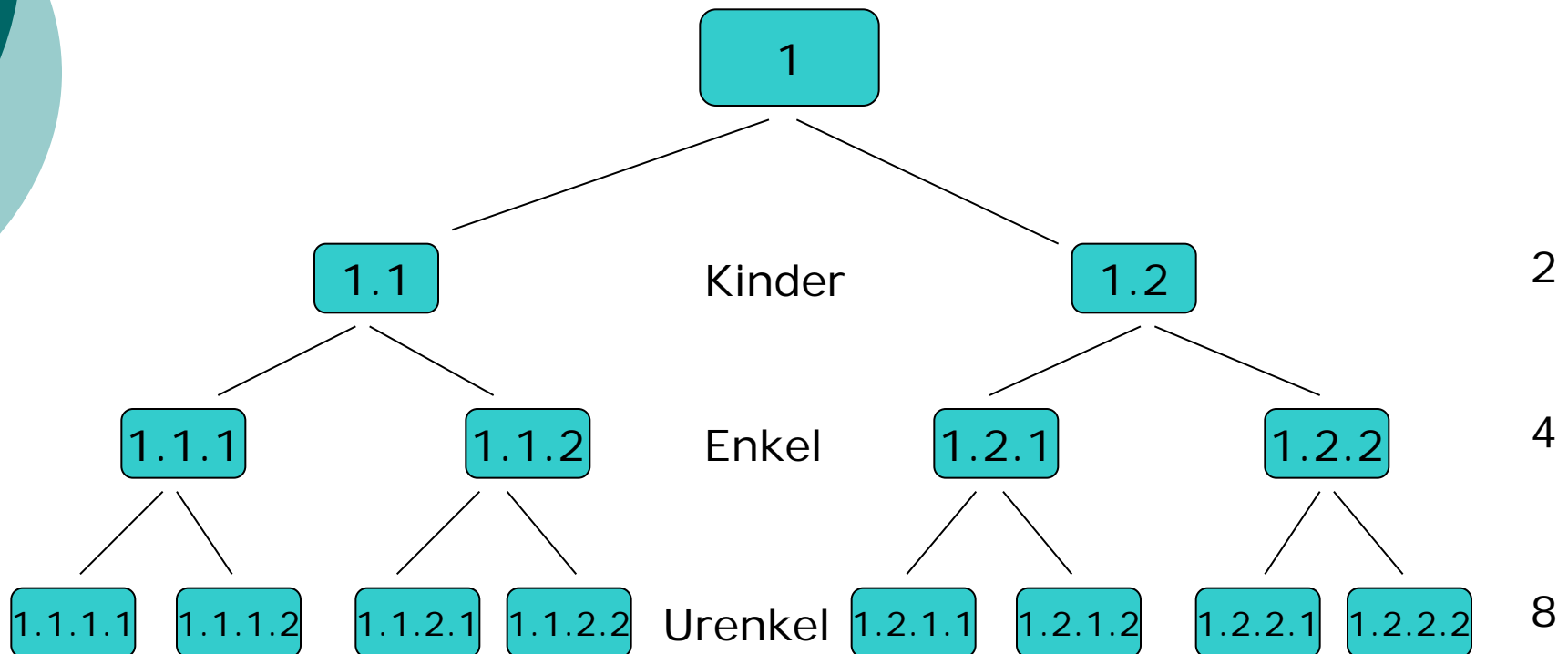
---



(Nummerierungssystem nach Kekule)

# Drei Nachfahrengenerationen (Deszendenz, Nachkommentafel)

---



(Nummerierungssystem nach D'Aboville)



# Familiäre Netzwerke

---

- Hat jeder Urgroßvater statt nur zwei, drei Kinder usw., dann hat er nicht 8 sondern 27 Urenkel!
- Jeder Nachkomme ist über seine Ehe in ein weiteres familiäres Netzwerk eingebunden
- $8 \times 8 - 8 = 56$
- $27 \times 27 - 27 = 702$



# Das genealogische Grundgerüst

---

- Familienforschung fängt in der Familie an
  - Familienstammbücher
  - Sonstige alte Dokumente
  - Fotos, Sterbezettel usw.
  - Erzählungen, Erinnerungen
- Standesamts- bzw. Civilstandsregister
- Kirchenbücher

# Standesamt und Zivilstand: GHS = Geburt, Heirat, Sterben

---

- Standesamtsregister ab 1875/76
- Civilstandsregister in der Rheinprovinz
  - linksrheinisch ab 1798
  - rechtsrheinisch ab 1809
- Zu finden in:
  - Stadtarchiven (Erstschriften)
  - Personenstandsarchiven (Zweitschriften)

# Standesamts- und Civilstandsregister

---

- Archivübersicht:
  - <http://www.archive.nrw.de>
- Findmittel:
  - Jörg Füchtner und Andrea Lauermann: Die Zivilstandsregister und die Kirchenbuchduplikate im Nordrhein-Westfälischen Personenstandsarchiv Rheinland, Brühl 1996.
  - Dezennaltabellen
  - <http://www.familysearch.org>

# Kirchliche Dokumentation:

## THS = Taufe, Heirat, Sterben

---

### ○ Kirchenbücher

- Die Führung katholischer Kirchenbücher wurde 1563 auf dem Konzil von Trient im sogenannten Tametsi-Dekret angeordnet
- Die Führung evangelischer Kirchenbücher wurde durch ab dem 16. Jahrhundert in Landeskirchenordnungen verfügt
- Zu finden in:
  - Pfarrarchiven
  - Personenstandsarchiven
  - Kirchenarchive
  - Oft auch Kopien in Stadtarchiven
  - <http://www.patrimonium-transcriptum.org>

# Kirchenbücher

---

- Archivübersicht:
  - <http://www.archive.nrw.de>
- Findmittel:
  - Volker Thorey und Claus Geis: Nachweise genealogischer Quellen im Gebiet der ehemaligen Preußischen Rheinprovinz, Köln 2003.
    - Band I: Wohnplatzverzeichnis
    - Band II: Kirchenbücher, Familienbücher und Verkartungen und Zivilstandsregister im südlichen Teil der preußischen Rheinprovinz
  - Verkartungen
  - Ortsfamilienbücher
  - <http://www.familysearch.org>
  - <http://www.igi-index.de>

# Ortsverzeichnisse

---

- Wo lag das Dorf?
- Wichtige Hilfsmittel:
  - GOV – Das genealogische Ortsverzeichnis
    - <http://gov.genealogy.net>
  - Wilhelm Fabricius: Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz, Die Karte von 1789 (2. Band), Bonn 1898.
    - [http://wiki-de.genealogy.net/Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz - Die Karte von 1789](http://wiki-de.genealogy.net/Erlaeuterungen_zum_Geschichtlichen_Atlas_der_Rheinprovinz_-_Die_Karte_von_1789)
  - Max Bär: Die Behördenverfassung der Rheinprovinz seit 1815, Bonn 1919.
  - Statistiken der einzelnen Regierungsbezirke.

# Man muss nicht alles selber machen!

---

- Oft kann man auf Forschungen anderer Genealogen aufbauen
  - Verkartungen
    - <http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Verkartung>
  - Ortsfamilienbücher
    - <http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Ortsfamilienbuch>
  - Genealogische Veröffentlichungen
    - Familiengeschichtliche Bibliographie
      - [http://wiki-de.genealogy.net/DAGV/Familiengeschichtliche Bibliographie](http://wiki-de.genealogy.net/DAGV/Familiengeschichtliche_Bibliographie)
    - Familienkundliche Literaturdatenbank
      - <http://famlit.genealogy.net>
    - Erika Bernhardt: Genealogische und heraldische Bestände der Universitätsbibliothek Düsseldorf, München (u.a.) 1991.



# Weitere wichtige Quellen

---

- Adressbücher
  - <http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Adressbuch>
- Totenzettel
  - <http://wiki-de.genealogy.net/Totenzettel>
- Leichenpredigten
  - <http://wiki-de.genealogy.net/Leichenpredigt>
- Universitätsmatrikel
  - <http://wiki-de.genealogy.net/Universitätsmatrikel>
- Amtsblätter
  - [http://wiki-de.genealogy.net/Regierungsbezirk\\_Düsseldorf/Amtsblatt](http://wiki-de.genealogy.net/Regierungsbezirk_Düsseldorf/Amtsblatt)
- Bevölkerungslisten
  - <http://wiki-de.genealogy.net/Bevölkerungsliste>
- Verlustlisten
  - <http://wiki-de.genealogy.net/Verlustliste>
- Usw., usw., usw.

# Dokumentation und Präsentation

---

- Genealogieprogramme erfüllen
  - Höchste Ansprüche der Quellendokumentation
  - Gehobene Ansprüche der Forschungspräsentation
  - Übersicht:
    - <http://wiki-de.genealogy.net/Kategorie:Genealogiesoftware>
- Der Code der Computergenealogie:
  - GEDCOM
    - <http://wiki-de.genealogy.net/GEDCOM>



# Zum Schluss:

---

Ich danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!